

DTM 2012: Dreifacher Triumph für Audi

Beim siebten DTM-Lauf des Jahres im niederländischen Zandvoort eroberten gleich drei Audi-Piloten das Podium. Nach einem spannenden und turbulenten Verlauf siegte der Italiener Edoardo Mortara vor seinen Markenkollegen Mike Rockenfeller und Mattias Ekström aus Schweden. Es war der zweite Saisonsieg für einen Audi A5 DTM. Wegen zwei Safety-Car-Phasen gleich zu Beginn wurde das Rennen nach der Maximalzeit von 75 Minuten abgewunken.

Bei wechselnden Bedingungen sahen die Fans viele spektakuläre Zweikämpfe und Überholmanöver auf dem 4,307 Kilometer langen Kurs in den Dünen. Gelegentlich einsetzender Regen sorgte immer wieder für heikle Momente auf der Strecke, doch alle Fahrer bestritten das gesamte Rennen auf Hankook Slicks. Der bis dato zweitplatzierte Edoardo Mortara ging in der 32sten Runde bei stärker werdendem Niederschlag hohes Risiko, überholte den bis dahin führenden Mike Rockenfeller und ließ sich den Sieg anschließend nicht mehr nehmen.

Jamie Green war bester Mercedes-Benz-AMG-Pilot auf Platz vier und schob sich damit auf den zweiten Rang in der Gesamtwertung hinter Gary Paffett (Mercedes-Benz AMG) vor, der als Siebter ins Ziel kam. Bruno Spengler (BMW), von Platz 18 gestartet, wurde nach einer tollen Aufholjagd noch Sechster und bester Fahrer des Münchener Autobauers. Damit bleibt der Kandier als Gesamtdritter im Kampf um den Titel weiter im Rennen. Pechvogel des Tages war Timo Scheider. Die Kupplung ließ den Sieger des Qualifyings beim Start im Stich, der Audi-Pilot fiel auf den 14. Rang zurück und schied wegen einer defekten Motorhaube in Runde sechs aus. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Edoardo Mortara (vorne) und Mike Rockenfeller, beide Audi A5 DTM.



Edoardo Mortara (rechts) und Mike Rockenfeller, beide Audi A5 DTM.



Audi A5 DTM von Mattias Ekström.



Edoardo Mortara.